



**Herzebrock-Clarholz**

## Ferienspiele

Die Ferienspiele gehen in die nächste Runde. Am heutigen Montag gibt es ein Angebot. **Reiten wie Artisten** bietet der Jugendreitsportverein Herzebrock-Clarholz-Harsewinkel unter der Leitung von Sabine Stefan von 15 bis 17 Uhr für 7- bis 16-Jährige auf dem Reiterhof Überems am Feldbusch 3 an. Die Kinder und Jugendlichen probieren Kunststücke auf dem Pferd. Sie bewegen sich auf dem Tier auch ohne Sattel. Zudem steht die Pferdepflege auf dem Programm. Die Teilnehmer sollten wetterangepasste Kleidung und feste Schuhe tragen. Mitzubringen ist ein Fahrrad oder Reithelm. Die Teilnahmegebühr beträgt drei Euro. Die Veranstaltung ist ausgebucht. Weitere Informationen zu den Ferienspielen stehen auf der Internetseite der Gemeinde. Dort sind Anmeldungen zu allen anderen Veranstaltungen möglich.

[www.herzebrock-clarholz.de](http://www.herzebrock-clarholz.de)



## Gehbehinderung

### Selbsthilfegruppe trifft sich wieder

**Herzebrock-Clarholz (gl).** Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe für Frauen mit Gehbehinderungen ist am Mittwoch, 17. August. Frauen im Rollstuhl, am Rollator, mit Beinprothesen, Gelschienen oder -hilfen sowie an Multipler Sklerose erkrankte Frauen kommen von 15 bis 17 Uhr im Kreisfamilienzentrum zusammen. Neuzugänge sind willkommen. Weitere Informationen erteilt Gabriele Zudrop unter ☎ 0170/4852365.

## Tausende Besucher



**So sehen Wiederholungstäter aus:** Im goldenen Flitterregen feiern die „Tricotlosen Schnitzeljäger“ (v. l.) Felix Stiegelmaier, Andreas Blakert, Julian Blakert, Achim Reichel und Thorsten Kellner die Titelverteidigung beim Affentenniscup. Bilder: Inderlied



**Netzangriff:** Fast 13 Stunden schmetterten die Teams.

# Affentenniscup wird zum größten Volksfest im Dorf

Von unserem Redaktionsmitglied DAVID INDERLIED

**Herzebrock-Clarholz (gl).** Das hat es in 22 Jahren des Affentenniscups (ATC) auch noch nicht gegeben: Beide Gewinner des vergangenen Jahres haben am Samstagabend ihre Titel verteidigt und sich ein weiteres Mal in die Siegerlisten eingetragen. Nach fast 13 Stunden Beachvolleyball auf dem Gelände hinter dem Herzebrocker Hallenbad reckten die Damen von Team Louie sowie die Herren der Tricotlosen Schnitzeljäger vor Tausenden Zuschauern den Siegerpokal in die Höhe.

„Das ist einfach unglaublich“, staunte Thorsten Kellner, der zum insgesamt dritten Mal die eigene Veranstaltung gewinnen konnte. Der Mitbegründer und Organisator des Affentenniscups schüttelte nur den Kopf und suchte nach Worten, während um ihn herum das goldene Lametta flatterte.

„Auf jeden Fall fühle ich mich besser als im vergangenen Jahr. Da kam alles so überraschend“, sagte Kellner. Mit seinen Mannschaftskollegen Andreas und Julian Blakert, Felix Stiegelmaier und Achim Reichel hatten die „Schnitzeljäger“ ihren Gegnern „Juventus Urin“ mit Heiko und Marco Hasken, Timo Schulze Grachtrup, Joachim Just und Uli Brockhoff, die im Jahr 2012 das Turnier gewonnen hatten, kaum eine Chance gelassen. Zuvor setzten sich beide Kombis in den Halbfinalspielen gegen die „Kampfschweine“ (Ralf Kuhlmann, Holger Bertling, Volker Kaddatz und Jens Schürmann) und die „Gentlemen“ (Pascal Brand, Thomas Schnitker, Lukas Krohn, Basti Turowsky und Karsten Klemp) durch, die jeweils den dritten Platz belegten.

Im Finale versetzten beide Teams die Zuschauer in der vollbesetzten ATC-Arena mit knallharten Schmetterbällen und wa-

gemutigen Rettungsaktionen ins Staunen. „Wenn man einen wie den Julian Blakert in seiner Mannschaft hat, der solche Bomben in das gegnerische Feld haut, kann einem kaum noch etwas passieren“, sagte Kellner und gab zu, dass die lautstarke Atmosphäre ihre Wirkung nicht verfehlt hatte: „Da hat man schon Angst, ob der Aufschlag wirklich ins Feld geht. Schließlich zählt hier jeder Punkt.“

Es ist diese einzigartige Stimmung auf den mit Strohballen aufgebauten Rängen, die den Affentenniscup zu etwas ganz Besonderem macht. Die Veranstalter hatten unzählige Klatschpappen verteilt, mit denen die Zuschauer ordentlich Lärm entfachten. Knapp 1000 Menschen verfolgten die Finalsätze im Center Court. „So viele Leute in ein Strohballenstadion zu kriegen, macht richtig Bock“, sagte Stadionsprecher Volker Kaddatz und feuerte die Menge immer wieder an.



**Volle Hütte:** Tausende Zuschauer ließen sich den Affentenniscup nicht entgehen. Bei den Finalsätzen unter Flutlicht feuerten knapp 1000 Menschen die Beachvolleyballer an.



**Award lustige Truppe:** Für ihre ausgefallene Kostümierung wurde das Magenta Racing Team mit (v.l.) Simon Rother, Benjamin Teckentrup und Maik Mönchmeier als lustigste Truppe ausgezeichnet.



**Nicht zu stoppen bei den Frauen** war erneut das „Team Louie“ mit (v. l.) Ines Siewecke, Fabienne Flaßkamp, Kai Louie, Jana Rosenthal und Britta Fuchtenhans.

## Rauschende Partynacht

**Herzebrock-Clarholz (dali).** Wie sich ein Finale unter Flutlicht auf dem Center Court anfühlt, darüber könnten Fabienne Flaßkamp, Ines Siewecke, Maren Wieland, Britta Fuchtenhans und Jana Rosenthal inzwischen ein Buch schreiben. Als „Team Louie“ sind die fünf Sportlerinnen seit 2013 in jedem Jahr im Endspiel vertreten. Die geballte Erfahrung bekamen die „Kann Nixchen“ mit Tina Pluhar, Theresa Hermens, Sandra Köhler und Nicola Krause zu spüren.

In den Halbfinalspielen mussten sich die Truppe „Geh mal Bier hol'n“ (Larissa Hohma, Freda Kaschel, Carina Zurwieden und Imke Rafflenbeul) und der letztjährige Zweite „The White Stri-

pes“ (Regine Topmüller, Melanie Kaupmann, Syenja Gohres, Erika Luft und Julia Wittop) mit dem jeweils dritten Platz zufriedengeben. Bevor ein krachendes Feuerwerk am Herzebrocker Abendhimmel die sportlichen Wettkämpfe auf den Sandplätzen beendete und eine rauschende Partynacht auf dem ATC-Gelände startete, räumte „Team Louie“ aber noch mit einem Gerücht auf: „Angeblich waren wir ja im Trainingslager für dieses Turnier“, sagte Britta Fuchtenhans. „Das stimmt aber nicht.“ Eine Dauerserie wolle man jetzt aber trotzdem starten. „Das wäre doch etwas.“

Weitere Bilder im Internet: [www.die-glocke.de](http://www.die-glocke.de)

## Termine & Service

### Herzebrock-Clarholz

Montag, 15. August 2016

**Apothekennotdienst:** Park-Apotheke, Gütersloh, Neuenkirchener Straße 68, ☎ 05241/55606; Rosen-Apotheke Neuenkirchen, Lange Straße 117, ☎ 05244/2347; Adler-Apotheke im Ärztezentrum Warendorf, Dr.-Rau-Allee 2, ☎ 02581/7817313; Apotheke am Krankenhaus, Beckum, Elisabethstraße 8, ☎ 02521/822322. **Hallenbad Herzebrock:** wegen Sanierungsarbeiten bis voraussichtlich 25. September geschlossen. **Hallenbad Clarholz:** in den Sommerferien geschlossen. **KFD St. Christina:** 18.30 Uhr Start Fahrradtour zu Irmgard Kuhre ab Kindergarten St. Christina, 19 Uhr Singen am Lagerfeuer bei Irmgard Kuhre. **Pflegewohnheim St. Josef:** 9.30 bis 16 Uhr Tagesbetreuung „Ein schöner Tag für mich“ im offenen Seniorentreff, 10 Uhr Heilige Messe in der Kapelle, 10 bis 12 Uhr Malwerkstatt im offenen Seniorentreff, Weißes Venn 22. **Caritas-Sozialstation:** kein betreuter Nachmittag, 11 bis 13 Uhr Beratung Alten-, Kranken- und Familienpflege, Klosterstraße 2, oder Termine nach Absprache: ☎ 05245/920303 oder ☎ 0151/

12644731. **Diakonietreff:** 15 bis 17 Uhr Spiel- und Klönrunde mit Kaffeetrinken, 19.30 bis 21 Uhr Yoga-Gruppe, jeweils im evangelischen Gemeindehaus an der Bolandstraße. **Sportabzeichenaktion:** 19 bis 20 Uhr Training und Abnahme im Clarholzer Holzstadion. **Familienzentrum im Kindergarten St. Christina:** 8.30 bis 11 Uhr offenes Elterncafé, Jahnsstraße 2. **Familienzentrum in der Katholischen Kindertagesstätte St. Raphael:** 16 bis 16.30 Uhr offene Sprechstunde. **Kreisfamilienzentrum im Zumbusch-Haus:** 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr Informationen und Beratung; 16.30 bis 18 Uhr Kurs Familienzentriertes Baby-Eltern-Konzept (Fabel) mit Jutta Ewerszumrode, Clarholzer Straße 45, ☎ 05245/8579866, Fax: 05245/8579867, E-Mail: familienzentrum-herzebrock@caritas-guetersloh.de. **Seniorenbüro im Zumbusch-Haus:** im August geschlossen. **Bürgerservice im Rathaus:** 8 bis 16.30 Uhr durchgehend. **Rentenberatung:** ☎ 05245/444119. **Pflegeberatung:** ☎ 05245/444118. **Recyclinghof, Otto-Hahn-Straße:** 9 bis 17 Uhr Secondhand-Ver-

kauf, ☎ 05245/921700. **Diakonie-Schuldnerberatung:** 8.30 bis 12 Uhr Terminvereinbarung unter ☎ 05242/931173120. **Verein für körper- und mehrfachbehinderte Menschen und für Menschen mit Förderbedarf:** 8 bis 9 Uhr telefonische Sprechzeit Interdisziplinäre Frühförderung (für Kinder mit Entwicklungsauffälligkeiten von der Geburt bis zur Einschulung), ☎ 05242/9020135. **Böcciaabahn:** 14 bis 16 Uhr geöffnet. **Internetcafé für Senioren im Zumbusch-Haus:** bis einschließlich 23. August geschlossen. **Shanty-Chor Blaue Jungs:** 19.30 bis 21.30 Uhr Probe in der Zehntscheune am Propsteihof. **Malteser Hilfsdienst:** 19.30 bis 20.30 Uhr Sprechzeit, Groppler Straße 24, ☎ 05245/4014. **Herzebrocker SV, Radsport:** 18 Uhr Treffpunkt Fahrradgeschäft Pump up. **Jugendhaus Klein Bonum:** 15 bis 18 Uhr Offener Treff ab zwölf Jahren und Internetcafé. **Jugendzentrum Pentagon:** wegen Renovierungsarbeiten bis einschließlich 23. August geschlossen. **Café im Pflegewohnheim St. Josef:** 11 Uhr geöffnet, 11.45 Uhr Mittagstisch, 14 Uhr Kaffee und Kuchen, Weißes Venn 22.

## Mit dem FSV am Pixeler See

# In der Welt des Angelns

**Herzebrock-Clarholz (gl).** Am Samstag haben sich von 11 bis 15 Uhr zehn Kinder im Alter von sieben bis zehn Jahren an einem Pixeler See zum Angeln getroffen. Unter der Leitung des Vorsitzenden des Fischereisportvereins (FSV) Herzebrock-Clarholz, Jens Bertling, und seinen vier Helfern Martin Reick, Johannes Reick, Michael Albrecht und Patrick Römmel fingen die Kinder dort Rotaugen und Flussbarsche. Fische wie Hechte, Zander, Rotfedern, Karpfen, Schleien und Aa-

len, die auch in diesem Gewässer leben, wurden leider nicht gefangen. Jens Bertling erzählte, dass er schon seit 32 Jahren angelt. Hingegen angelte die siebenjährige Lara zum ersten Mal. Es waren aber auch schon erfahrende Teilnehmer dabei. Der zehnjährige Max nahm zum Beispiel schon zum



achten Mal teil. Hatte ein Teilnehmer einen Fisch am Hacken, wurde das Tier befreit und zurück in den Teich gesetzt. Es wurden viele Fische gefangen. Die zwei größten waren 18 Zentimeter lang. In einer Sache waren sich die Kinder einig: „Es hat Spaß gemacht!“ Klara-Sophie Birwe



**Der Fischereisportverein** führte die Ferienspielkinder am Pixeler See in die Kunst des Angelns ein. Bilder: Birwe



**Auch Angelrutenhalter** kamen am Samstag zum Einsatz.